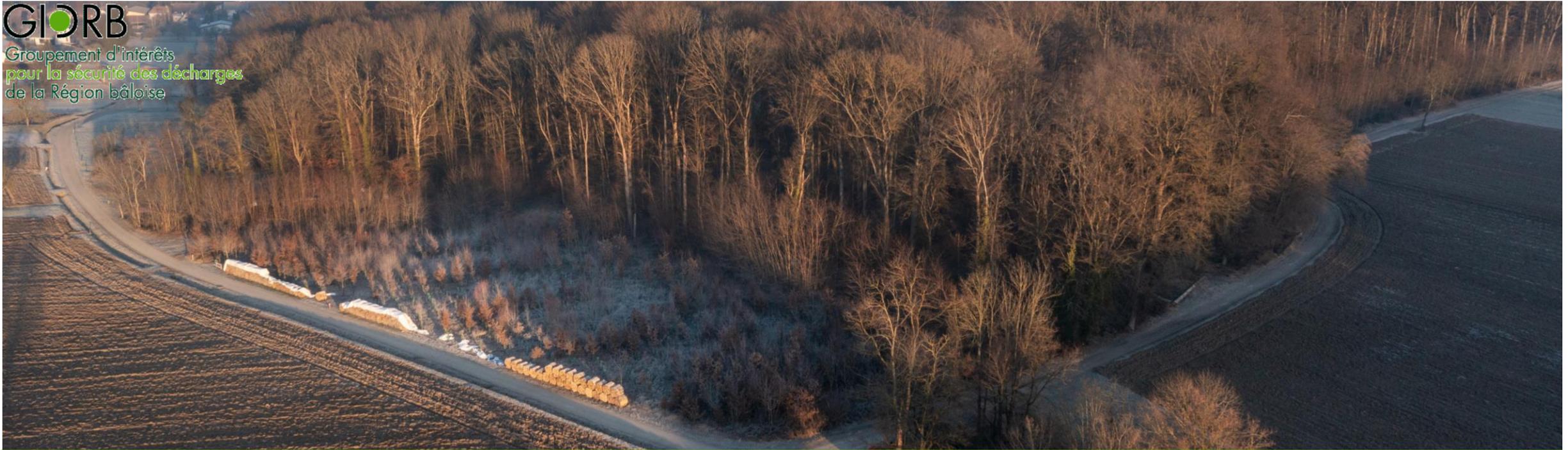


GIORB

Groupement d'intérêts
pour la sécurité des décharges
de la Région bâloise



Medienkonferenz

Ehemalige Deponie Roemisloch: Ergebnisse der Untersuchungen und Messungen

Basel, 03. Februar 2022

Ablauf

- Begrüssung und Einleitung
- Altlasten – Umgang mit einem schwierigen Erbe
- Sanierung der ehemaligen Deponie Roemisloch
- Präsentation und Einordnung der Messergebnisse
- Fazit
- Ihre Fragen

Referenten und Moderation

- **Dr. Uwe Gauglitz**, Präsident GI DRB
- **Dr. Hans-Jürg Reinhart**, Projektleiter GI DRB
- **Dr. Klaus Schnell**, Altlastenexperte, Dipl.-Geol., Partner ERM Deutschland GmbH
- Moderation: **Adrian Kohler**, GI DRB / Farner Consulting AG

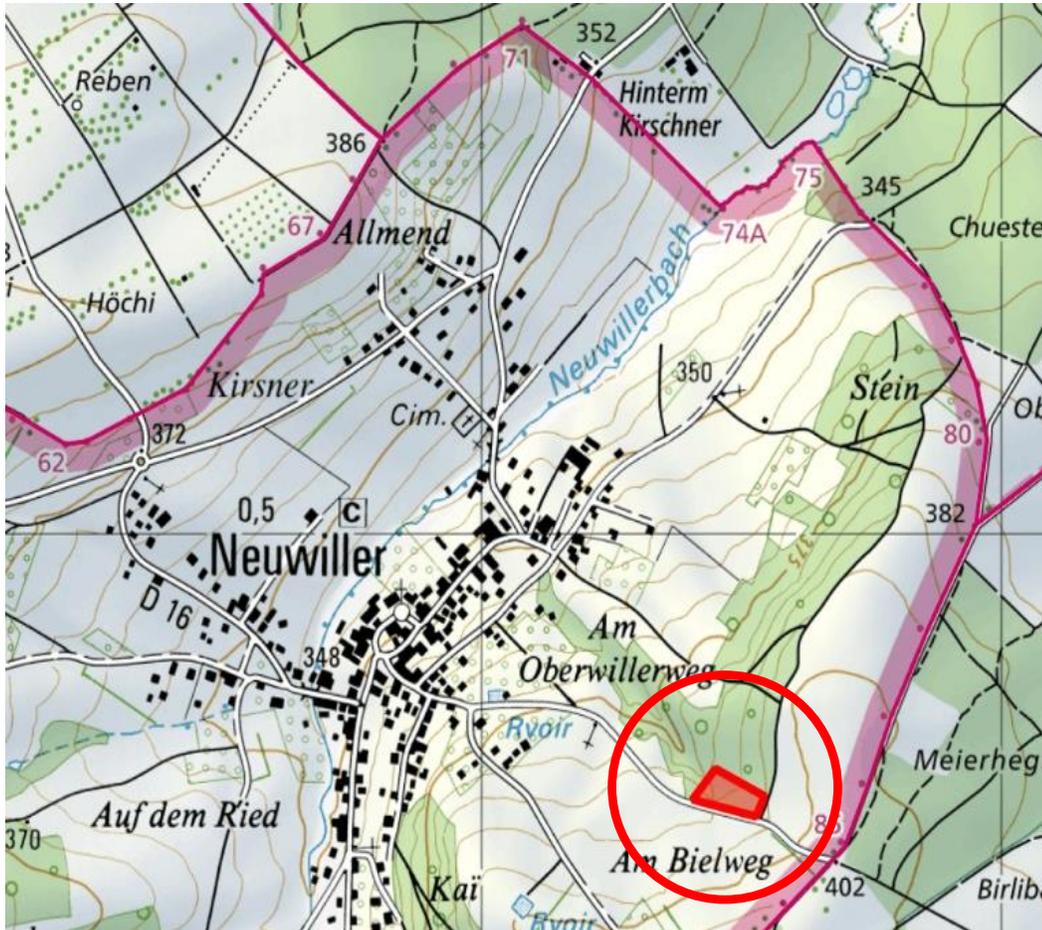
Dr. Uwe Gauglitz, Präsident GI DRB:
Altlasten – Umgang mit einem schwierigen Erbe

Verantwortung für Mensch und Umwelt



Dr. Hans-Jürg Reinhart, Projektleiter GI DRB:
Sanierung der ehemaligen Deponie Roemisloch

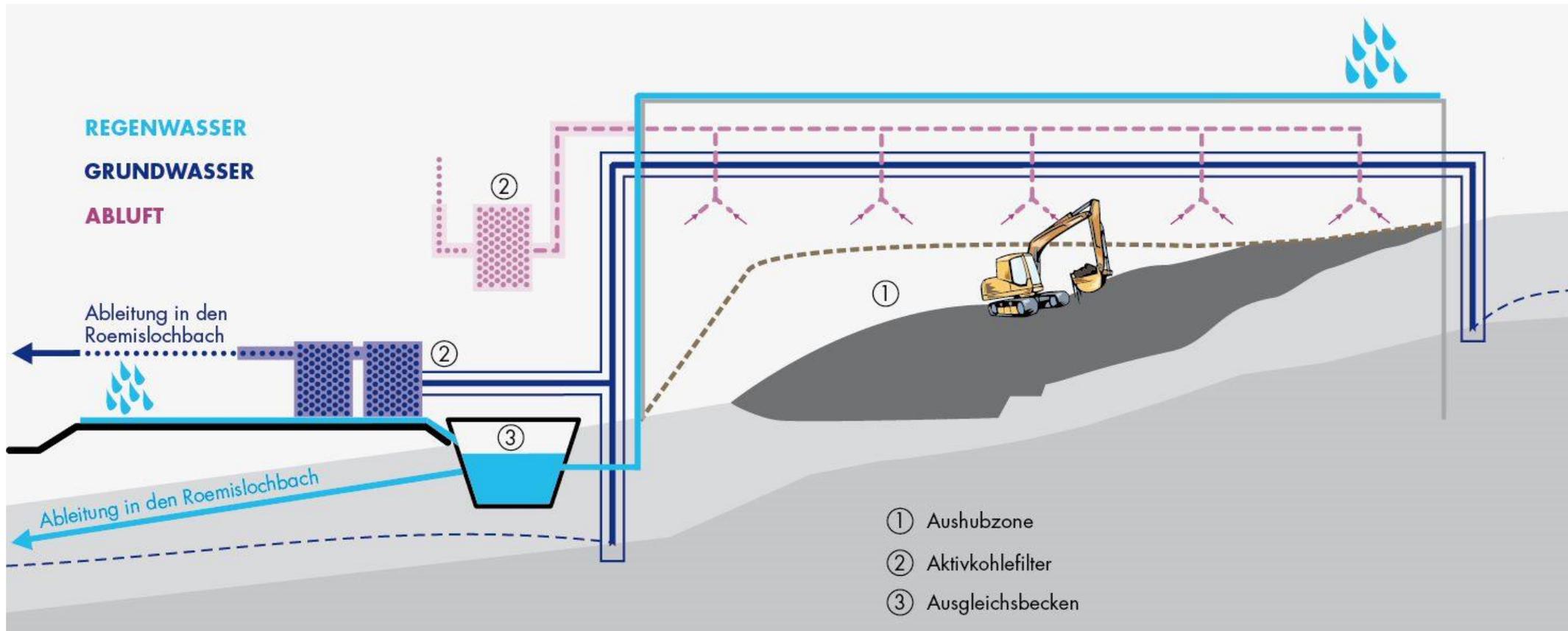
Überblick und Ausgangslage



Geoinformationssystem Basel-Landschaft

Nach der Sanierung, Stand Januar 2022

Die Sanierung



Fotostrecke zum aktuellen Zustand



Fotostrecke zum aktuellen Zustand



Fotostrecke zum aktuellen Zustand



Fotostrecke zum aktuellen Zustand



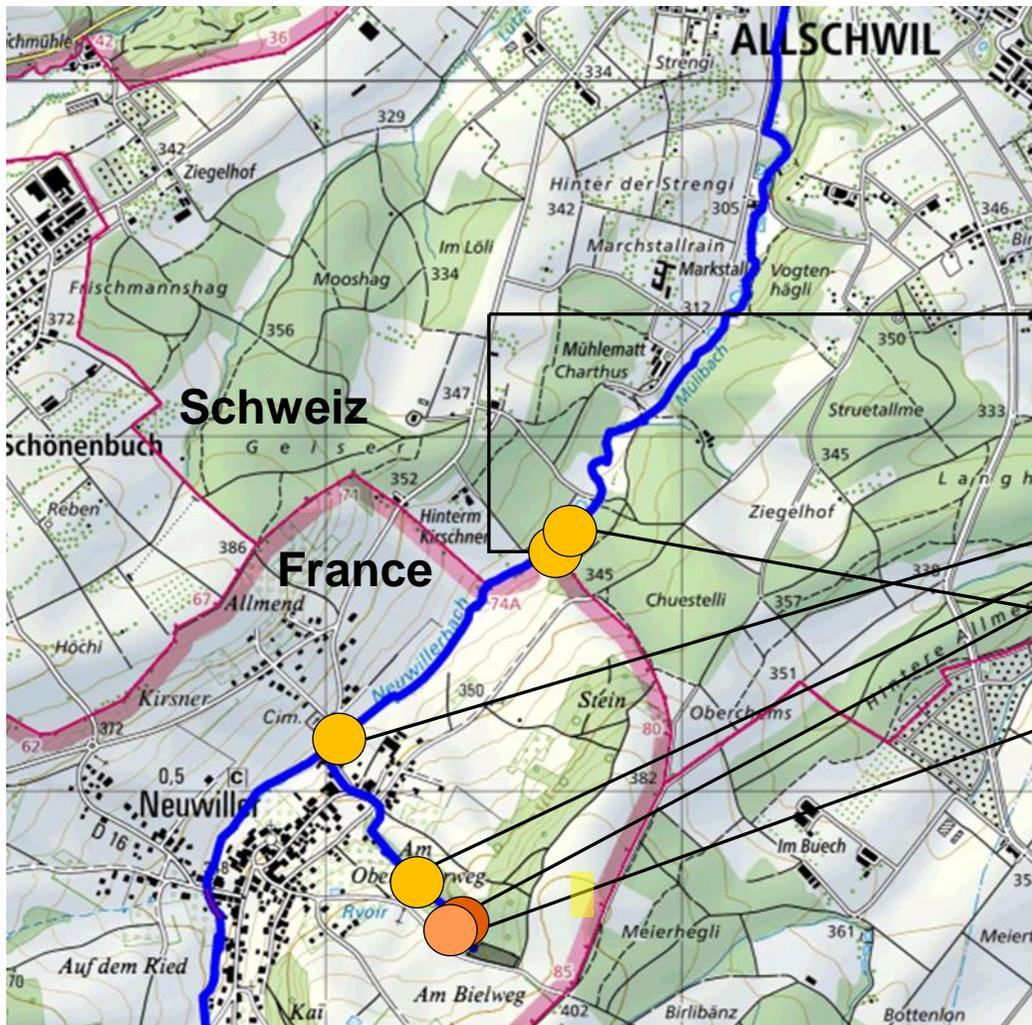
Fotostrecke zum aktuellen Zustand



Nachsorge und Grundwasserüberwachung

- Alle bisherigen Messungen des Grundwassers wie auch des Oberflächenwassers zeigten auf, dass die Sanierungsvorgaben der französischen Gesetzgebung eingehalten werden und keine Gefährdung für Mensch und Umwelt besteht.
- Die Sanierung und Nachsorge der ehemaligen Deponie Roemisloch ist aus Sicht der zuständigen französischen Behörden abgeschlossen.
- Das Amt für Umwelt und Energie, Kanton Basel-Landschaft (AUE BL) führt jährlich Messungen durch: Die Qualität des Wassers wurde in den vergangenen Jahren nie beanstandet. Die Ergebnisse der jüngsten Messungen des AUE BL haben diesen Sachverhalt bestätigt.

Die Messungen bis Sommer 2021 und weiter



Messpunkte und Daten

AUE Basel-Landschaft

Jährliche Messungen seit 2011

Antea

Halbjährliche Messungen seit 2009

Gemeinde Allschwil

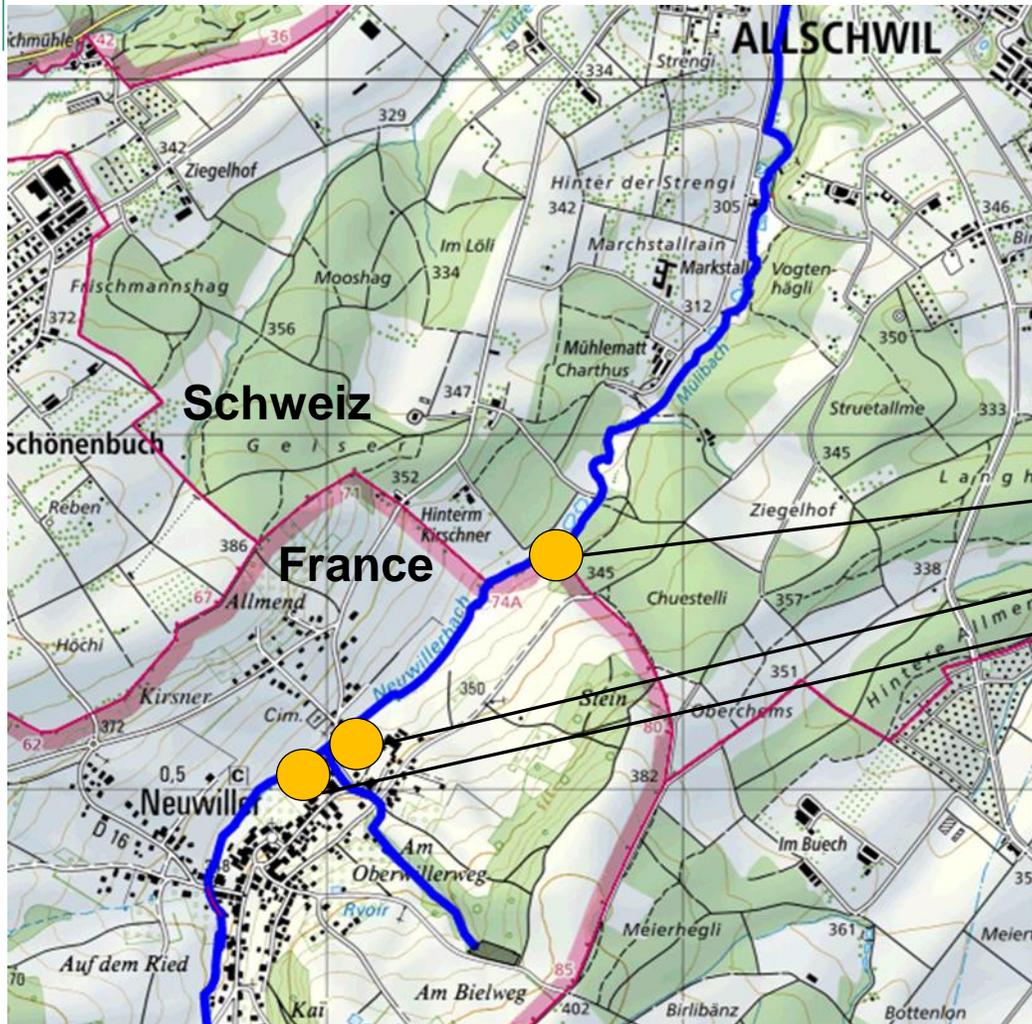
3 Messungen im März, April und Juli 2021

Dr. Klaus Schnell, Dipl.-Geol.,
Partner ERM Deutschland GmbH:
Präsentation und Einordnung der Messergebnisse

Auftrag und Messungen ERM am Neuwillerbach

- Entnahme von Wasserproben und Durchführung von Laboranalysen
- Probenahme Oktober 2021
 - 3 Proben aus dem Neuwillerbach
 - Laboranalyse auf Benzidin (CAS 92-87-5) und 4,4'-Diaminodiphenylether (CAS 101-80-4)
- Probenahme Januar 2022
 - 3 Proben aus dem Neuwillerbach
 - Laboranalyse auf Benzidin (CAS 92-87-5), 4,4'-Diaminodiphenylether (CAS 101-80-4) und 4-Aminodiphenylether (CAS 139-59-3)
- Einordnung der Messergebnisse der ERM
- Einordnung der Messergebnisse der Gemeinde Allschwil

Messpunkte ERM und Messmethode



Messpunkte und Daten

AUE Basel-Landschaft
Jährliche Messungen seit 2011

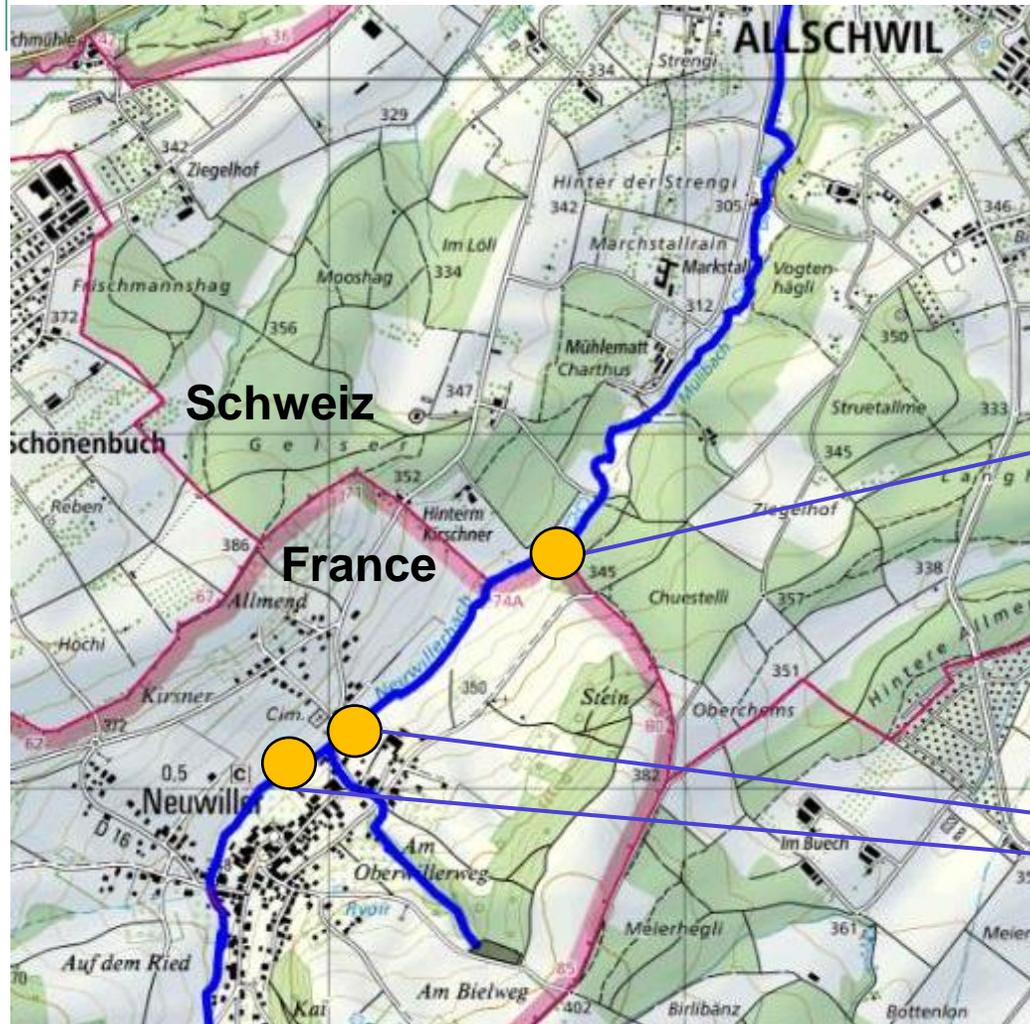
ERM 3 Messungen Oktober 2021 & Januar 2022

- Punkt ES5, Neuwillerbach wird zum Mülibach
- Neuwillerbach, flussabwärts
- Neuwillerbach, flussaufwärts

Antea
Halbjährliche Messungen seit 2009

Gemeinde Allschwil
3 Messungen im März, April und Juli 2021

Messpunkte ERM und Messmethode



ERM 3 Messungen im Oktober 2021 und Januar 2022



Punkt ES5
(ab hier Mülibach)



Neuwillerbach,
flussabwärts

Neuwillerbach,
flussaufwärts

Messergebnisse ERM

		<i>Frankreich Indikativer Vergleichswert¹⁾ AA-QS_{water_eco}</i>	<i>Frankreich Indikativer Vergleichswert¹⁾ QS_{water_sp}</i>	<i>CH (indikativ) 10-facher K-Wert</i>	<i>Neuwillerbach stromaufwärts « amont » Okt. 21 / Jan. 22</i>	<i>Neuwillerbach stromabwärts « aval » Okt. 21 / Jan. 22</i>	<i>ES5 Okt. 21 / Jan. 22</i>
Benzidin CAS 92-87-5	ng/l	600	100	15	<1 / <1	<1 / <1	<1 / <1
4,4'-Diamino- diphenylether CAS 101-80-4	ng/l	<i>Kein Vergleichswert verfügbar</i>	<i>Kein Vergleichswert verfügbar</i>	<i>Kein Wert verfügbar</i>	<1 / <1	<1 / <1	<1 / <1
4-Amino- diphenylether CAS 139-59-3	ng/l	<i>Kein Vergleichswert verfügbar</i>	<i>Kein Vergleichswert verfügbar</i>	<i>Kein Wert verfügbar</i>	n.a. / <1	n.a. / <1	n.a. / <1

1) Institut National de l'Environnement industriel et des Risques pour les risques sanitaires – fiche de proposition de Valeur Guide Environnementale pour la benzidine – version 2 du 7/08/2013

Blick auf die Messergebnisse der Gemeinde Allschwil

Quelle: Beurteilung der Analyseergebnisse von Wasserproben aus dem Roemisloch vom März und April 2021
Martin Forter, im Auftrag der Einwohnergemeinde Allschwil, 16. Juni 2021, ergänzte Version vom 27. Juli 2021

Probenahme von Sickerwasser an der ehemaligen Deponie – März & April 2021

		<i>Frankreich Indikativer Vergleichswert¹⁾ AA-QS_{water_eco}</i>	<i>Frankreich Indikativer Vergleichswert¹⁾ QS_{water_sp}</i>	Probe 1 Tümpel 01.03.2021 27.04.2021	Probe 2 Süd 01.03.2021 27.04.2021	Probe 3 Nord 01.03.2021 27.04.2021
Benzidin CAS 92-87-5	ng/l	600	100	58,4 74	67 23	9,8 Nicht analysiert

- Alle Benzidin-Werte unterhalb der indikativen INERIS-Vergleichswerte für aquatische Lebewelt im Süsswasser
- Dokumentation über Vorkehrungen zur Qualitätssicherung liegen dem Bericht nicht bei
- Vollständige Laborprotokolle liegen dem Bericht nicht bei

1) Institut National de l'Environnement industriel et des Risques pour les risques sanitaires – fiche de proposition de Valeur Guide Environnementale pour la benzidine – version 2 du 7/08/2013

Blick auf die Messergebnisse der Gemeinde Aallschwil

Kurzbericht M. Forter: Beurteilung der bisher vorliegenden Analyseresultate Roemisloch und Mülibach, Proben vom 20. Juli 2021

Probenahmen & Messungen an Oberflächengewässern – Juli 2021

		<i>Frankreich Indikativer Vergleichswert¹⁾ AA-QS_{water_eco}</i>	<i>Frankreich Indikativer Vergleichswert¹⁾ QS_{water_sp}</i>	<i>CH (indikativ) 10-facher K-Wert</i>	Mülibach An Grenze CH/F 20. Juli 2021	Roemislochbach (oberhalb Piezo) 20. Juli 2021
Benzidin CAS 92-87-5	ng/l	600	100	15	<0,1	0,4

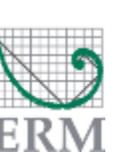
Vergleich der Ergebnisse

Ergebnisse der Gemeinde Allschwil (Juli '21) sowie die Ergebnisse ERM (Okt. '21 und Jan. '22) zeigen:

- Benzidin, 4,4'-Diaminodiphenylether und 4-Aminodiphenylether sind in keiner der Wasserproben aus dem Neuwillerbach nachweisbar; Benzidin konnte auch im Mülibach nicht nachgewiesen werden
- Entsprechend liegen auch die Werte beim Übertritt in die Schweiz (Neuwillerbach → Mülibach) unter den Nachweisgrenzen
- Auch Messungen des AUE BL in 2021 im Mülibach an zwei Probenahmestellen nahe der Grenze zu Frankreich lagen unter den Nachweisgrenzen

Fazit:

- **Drei unabhängige Probenahmen und Analysen zu unterschiedlichen Jahreszeiten (Juli & Oktober 21 und Januar 22) zeigten, dass die untersuchten Substanzen im Neuwillerbach und im Mülibach (Gemeinde Allschwil Juli 21) nicht nachweisbar sind.**
- **Die französischen Vergleichswerte für Benzidin sind im Neuwillerbach unterschritten.**



Uwe Gauglitz, Präsident GI DRB:
Fazit

Keine Gefährdung für Mensch und Umwelt

- Die ehemalige Deponie Roemisloch, die französischem Recht untersteht, wurde vollständig und fachgerecht saniert und die Sanierung ist damit abgeschlossen. Die für die Sanierung zuständigen französischen Behörden haben dies bestätigt.
- Wie bei anderen Sanierungen lassen sich auch nach Jahren noch Substanzen nachweisen. Alle Messungen zeigen aber, dass die Restbelastungen kleiner werden und keine Gefährdung für Mensch und Umwelt besteht.
- Die im Auftrag der Gemeinde Allschwil erfolgten Messungen im Roemislochbach sind nicht geeignet für eine Gefährdungsbeurteilung im Mülibach.
- Alle Messungen bestätigen, dass es keine Gefährdung von Menschen und Umwelt gibt, und dass man aus heutiger Sicht davon ausgehen kann, dass das auch weiterhin so bleiben wird.
- Aufgrund der fachgerechten und risikobasierten Bewertung der aktuellen Situation ist demnach kein weiterer Handlungsbedarf abzuleiten.

Ihre Fragen

Hinweis zur Verwendung von Bilder



Die GI DRB

Die Groupement d'intérêts pour la sécurité des décharges de la Région bâloise (GI DRB), ein Zusammenschluss von Vertretern der Basler chemischen und pharmazeutischen Industrie, hat die nachhaltige Sicherung der Deponien Le Letten und Roemisloch durchgeführt. Die GI DRB war im Auftrag ihrer Trägerfirmen BASF, Novartis und Syngenta für alle notwendigen Abklärungen sowie die Umsetzung der Sanierungsarbeiten zuständig.

www.gidrb.ch

Medienstelle

+41 61 517 83 10

medien@gidrb.ch